

Magisterprüfung

in den Fächern

Romanische Sprachwissenschaft Französisch
Romanische Sprachwissenschaft Italienisch
Romanische Sprachwissenschaft Spanisch

Bezüglich der Magisterprüfung in den oben genannten Fächern gelten ab dem Prüfungstermin des Wintersemesters 2008/09 folgende Regelungen:

1. Schriftliche Prüfung

1.1 Alle Kandidaten haben nur noch die Wahl zwischen einer Textaufgabe zur Gegenwartssprache und einer Textaufgabe zu einer älteren Sprachstufe (Altfranzösisch/Altitalienisch/Altspanisch).

Diese Textaufgaben entsprechen weitgehend den Textaufgaben des Staatsexamens und können in entsprechenden Examenskursen vorbereitet werden; genauere Informationen zu den Examenskursen im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis.

1.2 Wer eines der Fächer als HAUPTFACH studiert, muss bei der Textaufgabe zur Gegenwartssprache auch die diachronischen Aspekte einiger Fragen bearbeiten. Oder er wählt die Textaufgabe einer älteren Sprachstufe.

1.3 Wer eines der genannten Fächer als Nebenfach studiert, braucht die diachronischen Aspekte nicht zu beachten. Die Textaufgabe einer älteren Sprachstufe dürfte im Nebenfach nur in besonders gelagerten Fällen gewählt werden.

2. Mündliche Prüfung

2.1 Da das Themenspektrum der Textaufgabe sehr weit ist (Phonetik, Orthographie, Phonologie, Morphologie, Syntax, Lexikographie, Textlinguistik, Varietäten, u. a.), ergeben sich genügend Fragemöglichkeiten in der mündlichen Prüfung.

2.2 Im HAUPTFACH sind auch diachronische Aspekte zu berücksichtigen. Nach Absprache kann ein Text einer älteren Sprachstufe vorgelegt werden – vgl. Wegweiser 9.2.4 Punkt 2, 3. Spiegelstrich.

2.3 Im NEBENFACH wird auf diachronische Aspekte verzichtet.

Augsburg, den 01.10.2007

gez. Prof. Dr. Reinhold Werner

gez. Prof. Dr. Sabine Schwarze